

Kirche in 1Live | 09.06.2026 floatend Uhr | Anne Rütten

Leichter

"Lisa, kannst du mich abholen? Ich hab den Bus verpasst." Meine kleine Schwester klingt ganz weinerlich durchs Handy. Trotzdem bin ich genervt. Ich hab selbst so viel auf dem Zettel, der Umweg passt mir gar nicht in den Kram. "Kannst du nicht Mama anrufen?", frage ich. "Die geht nicht ran", sagt sie und ich seufze. "Okay, ich fahr gleich los", sage ich. Als sie 10 Minuten später ins Auto einsteigt, ruft sie: "Danke! Du bist die beste Schwester der Welt!" Ich fühle mich wie ihre Heldin des Tages. Auf dem Weg nach Hause erzählt sie mir lang und ausführlich von ihrem Tag in der Schule und einem Streit mit ihrer Freundin, der für sie riesig war. Ich höre zu und als wir zu Hause ankommen, merke ich, wie mein eigener Stress leiser geworden ist. Der Abgabetermin meiner Hausarbeit ist etwas in den Hintergrund gerückt, das unangenehme Gespräch mit meiner Professorin darüber klingt nicht mehr so laut in meinen Ohren. Ist alles nicht weg, muss ich alles noch wieder angehen. Aber in diesem Moment hat der kleine Umweg für meine Schwester auch mir selbst etwas gegeben. Ich bin kurz aus dem eigenen Hamsterrad ausgestiegen, war für sie da und bin dadurch daran erinnert worden, dass das eigene Gepäck nicht zwangsläufig schwerer wird, wenn man auch noch etwas für andere übernimmt. Wenn es das Richtige ist, wird es sogar leichter.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Landespfarrerin Julia-Rebecca Riedel